



„Die Trumps und Putins wollen ein schwaches Europa“

Hannes Androsch präsentierte sein Buch „Europa vor der Entscheidung“ im OÖNachrichten-Forum

LINZ. Genau einen Monat vor den Europawahlen präsentierte am Freitagabend Hannes Androsch sein neues Buch „Europa vor der Entscheidung“ gemeinsam mit seinen Co-Autoren Johannes Gadner und Bettina Poller. Einig waren sich die drei in der von OÖN-Politikchef Wolfgang Braun moderierten Diskussionsrunde im OÖNachrichten-Forum in den Promenaden Galerien: An einem gemeinsamen Europa müsse man weiter arbeiten, doch gebe es keine Alternativen.

Bei allem „zum Teil berechtigten Motschgern“, so Androsch: Die Europäische Union sei eine Erfolgsgeschichte. Er erinnerte dran, die 75 Jahre seit dem Zweiten Weltkrieg mit der Periode davor zu vergleichen. „Die EU ist das Ergebnis der Einsicht nach 1945: Es geht nicht gegeneinander, nur miteinander.“ Man habe die „Chance, das Erfolgsprojekt weiterzuführen – auch wenn es „eine Menge zu tun“ gebe. „Eine schwache EU wollen die



EU-Diskussion im OÖN-Forum mit Hannes Androsch und seinen Co-Autoren (vowe)

Trumps, die Putins und die Chinesen“, warnte der Industrielle und Ex-Finanzminister davor, die europäische Einheit zu schwächen. Gadner verwies in diesem Zusammenhang auf die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs, die ohne EU-Mitgliedschaft „nachweislich“ nicht in diesem Ausmaß gekommen wäre. Natürlich habe die EU auch Fehler gemacht, sagte An-

drosch, „in der Finanzkrise und bei Griechenland hat man nicht optimal agiert“. Außenpolitisch habe man bestimmte Dinge vernachlässigt, etwa die Balkan-Krise und den Umgang mit Russland, blickte Poller zurück. Aber auch sie meinte: „Ein kleines Land alleine würde der Spielball der Mächte sein.“

Ja, es brauche eine gemeinsame Außen-, Finanz- und Wirtschafts-



„Wir haben Aufgaben, eigene und in der EU. Die löst man nicht, indem man nur dauernd motschert.“

■ **Hannes Androsch**, Industrieller, Ex-Finanzminister und Buchautor

politik sowie Verteidigung, sagte Androsch: Der Brexit werde für Großbritannien noch eine „Katastrophe“ werden. Die EU sei zwar noch weit davon entfernt, vollkommen zu sein, aber „die nationale Souveränität ist eine Illusion. Wir haben die Aufgaben, unsere eigenen und in der EU“, am vereinten Europa weiterzubauen: „Und die löst man nicht, indem man nur dauernd motschert.“ (bock)

OÖN TV Videobericht auf nachrichten.at

**Gästebuch**

Europa vor der Entscheidung

Ex-Vizekanzler Hannes Androsch hat gemeinsam mit seinen Co-Autoren Bettina Poller und Johannes Gadner pünktlich zur Europa-Wahl ein Buch geschrieben, das auch ein Manifest für ein geeintes Europa ist: „Europa vor der Entscheidung“ ist der Titel des Buches, das die OÖNachrichten gestern gemeinsam mit dem Brandstätter-Verlag und Thalia im OÖN-Forum präsentierten.

Foto: Weibold



EUROPA VOR DER ENTSCHEIDUNG

Warum es ein geeintes Europa geben muss – oder kein Europa mehr geben wird. Das analysiert **Hannes Androsch** in seinem neuen Buch „Europa vor der Entscheidung“, das im Brandstätter-Verlag erschienen ist und in den Promenaden Galerien präsentiert wird

Eintritt kostenlos, aber nur gegen Voranmeldung unter nachrichten.at/androsch oder 0732 / 7805-1986

Wann? **26. April, 19 Uhr** (Einlass um 18.30 Uhr)

Wo? **OÖN-Forum, Linz, Promenade 25**

Moderation: OÖN-Politikchef Wolfgang Braun

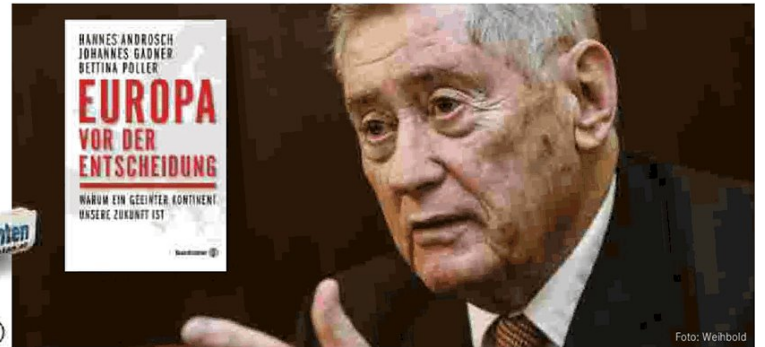


Foto: Weibold